

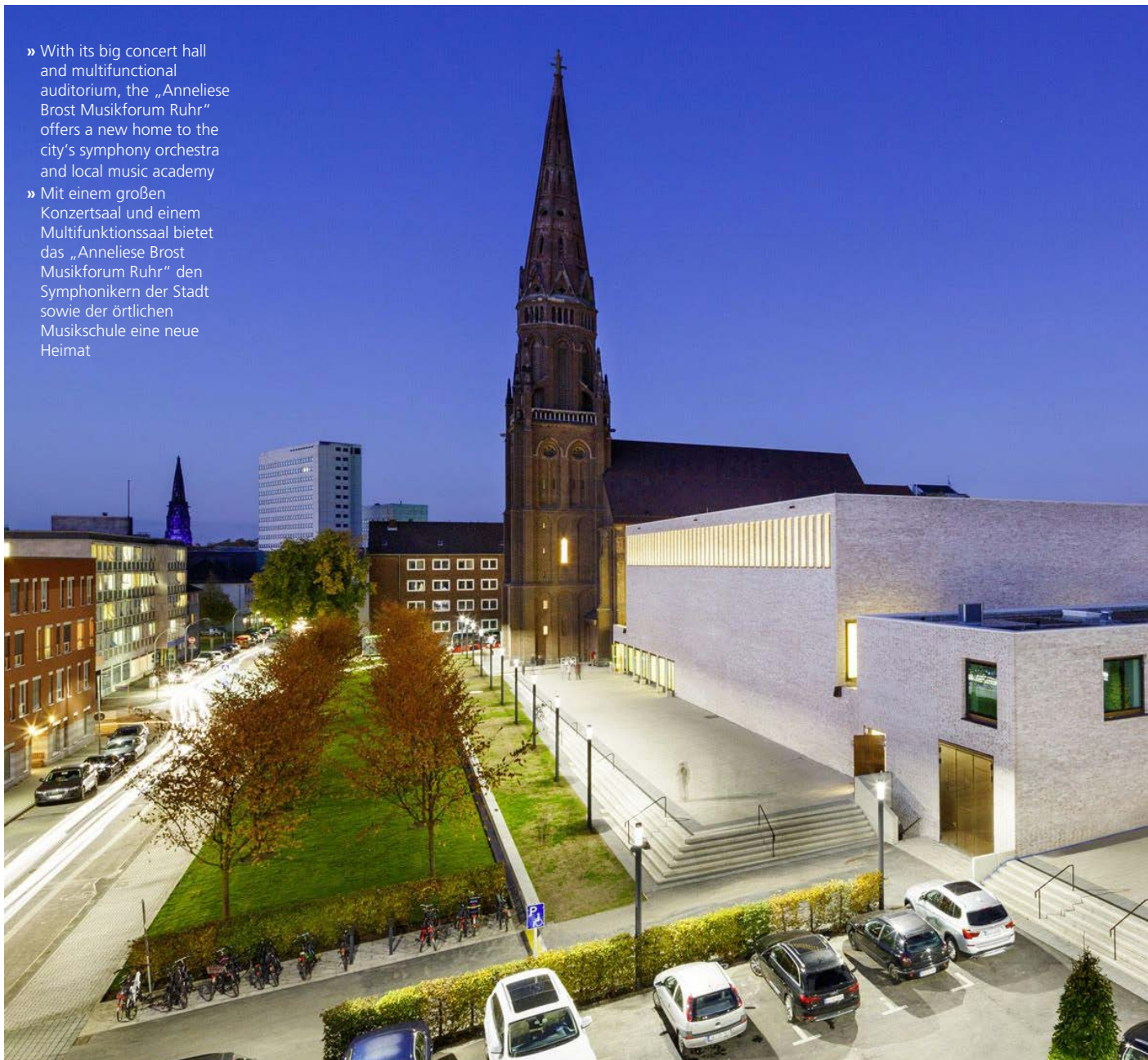
Clinker-brick concert hall

Verklinkertes Konzerthaus

The erstwhile catholic Church of St. Mary in Bochum, a house of god dating from the 18th century, has become Bochum's new music forum, as planned by architects Martin Bez and Thorsten Kock. Situated at the heart of Bochum's Victoria Quarter, the "Anneliese Brost Musikforum Ruhr", with its large concert hall and a multi-purpose auditorium, is the new home of both the city's once homeless symphony orchestra and the local music academy.

Die einstige katholische St. Marienkirche in Bochum, ein Gotteshaus aus dem 18. Jahrhundert, wurde zum Zentrum des neuen Bochumer Musikforums der Architekten Martin Bez und Thorsten Kock. Im Herzen des Bochumer Viktoria-Quartiers bietet das „Anneliese Brost Musikforum Ruhr“ mit einem großen Konzertsaal und einem Multifunktionssaal den einst heimatlosen Symphonikern der Stadt sowie der örtlichen Musikschule eine neue Heimat.

- » With its big concert hall and multifunctional auditorium, the „Anneliese Brost Musikforum Ruhr“ offers a new home to the city's symphony orchestra and local music academy
- » Mit einem großen Konzertsaal und einem Multifunktionssaal bietet das „Anneliese Brost Musikforum Ruhr“ den Symphonikern der Stadt sowie der örtlichen Musikschule eine neue Heimat



Focal point of music forum

Bez + Kock's convincing idea was to convert the secularized (2002) and since unused Marienkirche to serve as the foyer of the new music centre. They connected the new structures to the church via single-storey intermediate zones, thus creating a vertically staggered prospect with due respect to the eaves height of the church while achieving a good balance between the old and the new.



- » Water-stuck brick, whitewashed
- » Wasserstrich-Backstein, weiß geschlämmt

Mittelpunkt des Musikforums

Bez + Kock überzeugten mit der Idee, die seit 2002 profanierte und seither ungenutzte Marienkirche als Foyer zum Mittelpunkt des neuen Musikzentrums werden zu lassen. Über eingeschossige Zwischenzonen wurden die neuen Baukörper an den Kirchenbau angeschlossen, sodass eine in der Höhe gestaffelte Ansicht entsteht und die Traufenhöhe der Kirche respektiert wird. Die Balance zwischen Alt und Neu gelingt.

Kurze Entwicklungszeiten

Die neuen Baukörper, die das Langhaus der Kirche gerade so flankieren, dass nur noch der schmale Chor aus dem Ensemble heraustritt, werden durch eine helle Ziegelfassade bestimmt. Der Stein wurde vom Ziegelhersteller exklusiv für das Musikforum entwickelt und produziert.

Für die Architekten Martin Bez und Thorsten Kock nahm die Fassade einen hohen Stellenwert innerhalb des Entwurfs ein. Sie sollte Verbindung schaffen und die Kirche baulich in das Ensemble einbinden. Innerhalb weniger Wochen und in enger Abstimmung mit den Architekten entwickelte der Ziegelhersteller diverse Muster, die vor Ort gesichtet und abgestimmt wurden, bis das gewünschte Ergebnis erzielt war. „Ein hohes Maß an Flexibilität und vor allem die schnelle Reaktionszeit haben dazu beigetragen, dass wir das Projekt innerhalb des gesetzten Zeitrahmens realisieren konnten“, erläutert Thorsten Kock die Zusammenarbeit mit dem Backstein-Produzenten.



Photos/Fotos: Matthias Jäger



- » The new structures are characterized by a light-tinted brick façade
- » Die neuen Baukörper werden durch eine helle Ziegelfassade bestimmt



- » With their red body shining through, the bricks pick up on the colour of the church's original red bricks
- » Mit seinem durchscheinenden roten Scherben nimmt der Backstein die Farbe des ursprünglichen, roten Ziegels der Kirche auf

Swift planning

The new buildings flanking the nave of the church leave only the narrow choir emerging from the ensemble. Their fair-coloured façades are composed of bricks designed and produced exclusively for the music forum.

For architects Martin Bez and Thorsten Kock, the façade enjoyed high priority within their overall scheme, as it was intended to connect and integrate the church building into a concerted whole. Working in close cooperation with the architects, the brick manufacturer needed only a few weeks to develop an array of samples for inspection and on-site tuning to achieve the targeted result. With reference to their close cooperation with the brick manufacturer, Thorsten Kock explains: "A major measure of flexibility and, above all else, fast reaction times contributed the fact that we were able to implement the project within the set time frame."

Roter Stein, weiße Wirkung

Entschieden haben sich Bez + Kock für einen Wasserstrich-Backstein, der durch die weiße Schlämmung in der Gesamtansicht nahezu beige bis weiß wirkt und beim ersten Hinsehen auf diese Weise einen signifikanten Kontrast zur historischen Kirche setzt. Mit seinem durchscheinenden roten Scherben nimmt der Backstein die Farbe des ursprünglichen, roten Ziegels der Marienkirche allerdings wieder auf und vermittelt so zwischen Alt und Neu. „Uns war klar, dass wir das Rot der historischen Kirche irgendwie aufnehmen mussten. Allerdings wussten wir auch, dass ein herkömmlicher roter Backstein dem Entwurf nicht gerecht werden würde, sodass wir den Stein weiß geschlämmt haben und einen spannenden Kontrast erzielen konnten“, erinnert sich der Hersteller der Ziegel rückblickend an den Entstehungsprozess.

- » Single-storey intermediate zones connect the new structures to the old church in a manner to achieve a vertically staggered prospect
- » Über eingeschossige Zwischenzonen wurden die neuen Baukörper an den Kirchenbau angeschlossen, sodass eine in der Höhe gestaffelte Ansicht entsteht

Red brick, white impact

Bez + Kock decided in favour of a water-struck brick with a white slurry that appears somewhere between beige and white overall, hence setting a significant first-glance contrast to the historical church. Nevertheless, the bricks' red body shines through and picks up on the original red brick colour of St. Mary's Church to pleasingly mediate between old and new. Looking back at the bricks' development process, the manufacturer recounts: "We knew that we would somehow have to blend in with the red of the old church. We also knew that a conventional red brick would not do justice to the overall design, so we simply whitewashed the bricks to obtain an engaging contrast."



Building data

Project: Anneliese Brost Musikforum Ruhr
Site location: Bochum
Building owner: City of Bochum
User: Stiftung Bochumer Symphonie
Architect: Bez + Kock Architekten Generalplaner GmbH, Stuttgart, www.bez-kock.de
Completed: 2016
Material: Water-struck bricks
Brick manufacturer: Deppe Backstein-Keramik GmbH, Uelsen-Lemke, www.deppe-backstein.de

Baudaten

Objekt: Anneliese Brost Musikforum Ruhr
Standort: Bochum
Bauher: Stadt Bochum
Nutzer: Stiftung Bochumer Symphonie
Architekt: Bez + Kock Architekten Generalplaner GmbH, Stuttgart, www.bez-kock.de
Fertigstellung: 2016
Materialien: Wasserstrich-Ziegel
Ziegelhersteller: Deppe Backstein-Keramik GmbH, Uelsen-Lemke, www.deppe-backstein.de